



Quelle: photosforyou / pixabay

Wie sammelt KI IDD-Bildungszeit?

Michael Fiedler

Wenn künstliche Intelligenz Bedarfsanalysen vorbereitet und Produktempfehlungen generiert, bewegt sie sich funktional im Raum regulierter Beratung. Doch unsere Aufsichtssysteme sind auf Menschen zugeschnitten. Wie reguliert man adaptive Systeme mit statischen Instrumenten?

Denn wenn künstliche Intelligenz Beratungsgespräche vorbereitet, Bedarfsprüfungen strukturiert oder Produktempfehlungen generiert, dann übernimmt sie Funktionen, die bislang klar regulierten Personen vorbehalten waren. Weiterbildungspflicht, Dokumentationspflicht, Haftungsrahmen – all diese Instrumente setzen einen Menschen voraus. Einen Träger von Verantwortung. Einen, der sich fortbilden, irren und haften kann.

Künstliche Intelligenz hingegen sammelt keine Zertifikate, sondern Trainingsdaten. Sie lernt nicht in Seminaren, sondern in Modell-Iterationen. Und sie verändert sich kontinuierlich – oft schneller, als Gesetzgebungsverfahren reagieren können.

Adaptive Systeme treffen auf statische Instrumente

Hier liegt das strukturelle Spannungsfeld: Gesetze, Verordnungen und Richtlinien sind auf Stabilität angelegt. Sie definieren Pflichten, Zuständigkeiten, Fristen und Verantwortliche. KI-Systeme hingegen sind adaptive Systeme: Sie werden weiterentwickelt, aktualisiert, neu trainiert, in Plattformökosysteme integriert. Regulierung ist linear; Technologie dynamisch. Dieses Missverhältnis ist

kein Spezialproblem des Versicherungsvertriebs. Es zeigt sich in der Medizin, in der Finanzberatung, in der Justiz und in der Verwaltung. Überall dort, wo algorithmische Systeme Entscheidungsprozesse vorbereiten oder beeinflussen, stellt sich dieselbe Frage: Regulieren wir Funktionen – oder regulieren wir Verantwortliche?

Verantwortung bleibt (noch) menschlich

Rechtlich ist die Lage derzeit klar: Nicht die KI ist Vermittler, sondern der Mensch oder das Unternehmen, das sie einsetzt. Die IDD-Weiterbildungspflicht bleibt beim Vermittler. Die Haftung bleibt beim Anbieter oder dem Makler. Die Dokumentationspflicht bleibt beim Berater.

Doch je stärker KI-Systeme Beratungsprozesse strukturieren, desto deutlicher verschiebt sich die faktische Rolle im Erstkontakt mit dem Kunden. Wer steuert dann eigentlich den Beratungsrahmen? Wer prägt die Produktauswahl? Wer beeinflusst die Bedarfsermittlung?

Die juristische Verantwortung mag beim Menschen liegen. Die operative Prägung der Beratung kann jedoch zunehmend maschinell erfolgen.

Reformdruck – und Regulierungserschöpfung

Es wäre naheliegend, die bestehenden Regeln fortlaufend anzupassen. Doch genau hier entsteht das nächste Dilemma: Permanente regulatorische Nachjustierung führt zu Unsicherheit, Bürokratie und dem [Vorwurf der „Regulierungsflut“](#). Unternehmen benötigen Planbarkeit. Vermittler benötigen stabile Rahmenbedingungen.

Gleichzeitig erzeugt technologischer Fortschritt neue Konstellationen, die mit bestehenden Normen nicht immer präzise erfasst werden.

Die Frage ist daher nicht, ob wir mehr oder weniger Regulierung brauchen. Die eigentliche Frage lautet: Wie gestaltet man Regulierung so, dass sie technologieoffen bleibt und dennoch Verantwortlichkeit klar zuordnet?

System- statt Detailfrage

Die IDD-Weiterbildungspflicht mag ein branchenspezifischer Aufhänger sein. Doch das zugrunde liegende Problem ist größer. Unsere regulatorischen Ordnungen sind anthropozentrisch konstruiert. Sie gehen vom handelnden Menschen aus.

Wenn jedoch Funktionen zunehmend von nicht-menschlichen Systemen übernommen oder vorbereitet werden, geraten diese Ordnungen unter Anpassungsdruck.

Vielleicht wird künstliche Intelligenz nie selbst Weiterbildungsstunden sammeln. Aber sie zwingt uns dazu, neu zu definieren, wer für ihre Handlungen Verantwortung trägt – und wie Regulierung mit adaptiven Systemen umgehen kann.

Die eigentliche Frage lautet daher nicht, ob KI beraten darf. Sondern ob unsere Regulierungslogik noch zur technologischen Realität passt.

Versicherungs- und Finanznachrichten

expertenReport



<https://www.experten.de/id/4948313/Wie-sammelt-KI-IDD-Bildungszeit/>